

Sonnenuhr der Städtepartnerschaften Ludwigsburgs

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Blogartikel schreibe ich über die neue Sonnenuhr der Städtepartnerschaften Stuttgarts in der „Grünen Bettlade“ auf der Karlshöhe in Ludwigsburg.

Die Entwicklung der Idee und der Entwurf zu einer Sonnenuhr zur Veranschaulichung der verschiedenen Städtepartnerschaften entstand bereits im Herbst 2025. Durch die enge Zusammenarbeit der Stadt Ludwigsburg und der Firma „Heinz Blaschke Grabmale und Steinwerk seit 1891“ konnte innerhalb kurzer Zeit das Projekt und die dazugehörige Einweihung umgesetzt werden.

Die Stadt Ludwigsburg ist als Kreisstadt mit den dazugehörigen Barockschlössern stetig darum bemüht ihre internationalen Beziehungen zu pflegen und zu vertiefen. Dadurch ist das Errichten eines Denkmals eine nahezu perfekte Idee dies zu verwirklichen. Um die Partnerschaften zum Erstrahlen zu bringen, war eine Sonnenuhr unweit des Schlosses die ideale Möglichkeit. Auf geradem Weg, direkt vom Schloss aus kann nun die Sonnenuhr schon gesehen werden und eine gute Erreichbarkeit wurde durch den angebundenen Fuß- und Radweg gewährleistet.

Neben dem repräsentativen Aspekt eines Denkmals wird die Sonnenuhr durch ihr Ziffernblatt auch den interessierten Betrachtenden gerecht. Auf diesem von uns gestalteten und der Firma Helios Sonnenuhren berechneten Ziffernblatt wird nicht nur die aktuelle Mitteleuropäische Zeit angezeigt, sondern auch in welcher der Partnerstädte es gerade 12 Uhr mittags ist. Gleichzeitig ist auch der Wahre Mittag auf dem Ziffernblatt erkennbar. Es handelt sich bei der aufgestellten Sonnenuhr um eine Horizontalsonnenuhr aus heimischen Schwarzwaldgranit. Die Verwendung dieses Materials stellt Nachhaltigkeit und einen geringen ökologischen Fußabdruck sicher.

Die Seitenflächen der Sonnenuhr haben eine gestockte, raue Bearbeitung mit satinierten Nuten, die in das satinierte Ziffernblatt übergehen. Die raue, gestockte Bearbeitung lädt ebenso zum Entdecken und Erfühlen ein, wie die glatte, satinierte Bearbeitung den Kontrast erfolgreich schafft. Die Unterschiede beider Bearbeitungen verbinden Eleganz mit Handwerk. Auch der Gnomon ist handwerklich aus Bronzeguss gefertigt.

Die Form der Sonnenuhr ist eine Säulenform mit vier Nuten, die dafür sorgen, dass sich trotz der runden Form vier Seitenflächen bilden. Auf der zum Schloss zugewandten Seite ist das Barocklogo der Stadt plastisch eingehauen und der Titel der Sonnenuhr zu sehen. Die beiden anschließenden Nebenseite führen die Städtepartnerschaften und deren Beginn auf. Auf der Rückseite ist das Motto der Stadt Ludwigsburg und ein QR-Code angebracht, der die Sonnenuhr erklärt und alle Beteiligten erwähnt.

Die Sonnenuhr wurde am 10.9.2026 im Beisein von Vertretern der Stadt Ludwigsburg, der Firma „Heinz Blaschke Grabmale und Steinwerk seit 1891“ und zahlreichen anderen Gästen feierlich eingeweiht.



Feierliche Einweihung der Sonnenuhr am 10.9.2026.



Aufgestellte Sonnenuhr nach der Einweihung (10.9.2026)